

Psychosoziales Management in der Arbeitswelt

Master of Advanced Studies MAS

B04



Diese Weiterbildung stiftet mehrfachen Nutzen: Sie unterstützt Teilnehmende bei der Vertiefung ihrer Selbst-, Sozial- und Führungskompetenzen, begleitet sie bei der Umsetzung von beruflichen Entwicklungsvorhaben und bietet Raum für berufs- und arbeitsweltbezogene Reflexion.

- Inhalt** Das MAS-Programm Psychosoziales Management in der Arbeitswelt ist eine interdisziplinäre Weiterbildung für Fach- und Führungskräfte, die sich selbst, ihre Arbeitsbeziehungen und ihre Organisation in sich verändernden, agilen Arbeitswelten wirksam und wertschöpfend steuern wollen. Aktuelle Erkenntnisse aus Sozialer Arbeit, Sozialwissenschaften, Philosophie, Management und Psychologie bilden den Rahmen für eine fundierte, praxisorientierte Auseinandersetzung mit Selbstführungs-, Kooperations- und Führungskompetenz, philosophischen Denkmodellen und Aspekten der digitalen Transformation. Die eigene berufliche Rolle und das berufliche Handeln werden nach individuellen Schwerpunkten systematisch reflektiert, angereichert und weiterentwickelt.
- Zielpublikum** Fach- und Führungskräfte, die sich mit psychosozialen Herausforderungen ihrer Tätigkeit auseinandersetzen und ihre Selbst- und Sozialkompetenzen in Verbindung mit Management- und Führungskompetenzen verfeinern und reflektieren möchten.

Programmstruktur

Das MAS-Programm Psychosoziales Management in der Arbeitswelt besteht aus vier Bausteinen.

Ein Wahl-Pflichtbaustein (15 ECTS):

- CAS Selbstführung in der Arbeitswelt
- CAS Eingliederungsmanagement «Fallbearbeitung II»

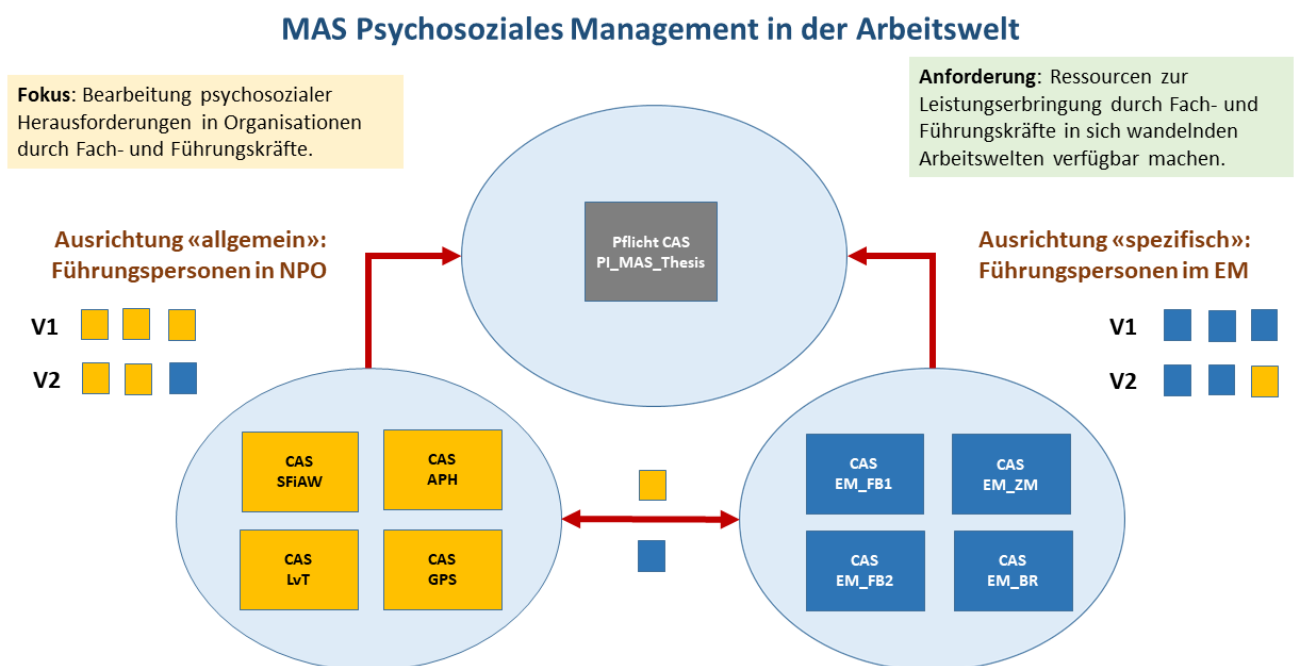
Ein Pflichtbaustein (15 ECTS):

- CAS Prozessintegration und MAS Thesis

Zwei Wahlbausteine (30 ECTS)

aus folgenden Angeboten (je 15 ECTS-Kreditpunkte):

- CAS Leiten von Teams
- CAS Angewandte Philosophie im beruflichen Kontext
- CAS Grundwissen Psychologie
- CAS Eingliederungsmanagement «Fallbearbeitung I»
- CAS Eingliederungsmanagement «Zielgruppen und Methoden»
- CAS Eingliederungsmanagement «Berufliche Rehabilitation»



Änderungen und Preisanpassungen vorbehalten

Pflichtprogramme

Ein Wahl-Pflicht-CAS „basic“:

- **CAS Selbstführung in der Arbeitswelt**

Das CAS-Programm richtet sich an Fach- und Führungskräfte, die ihre Selbstführungskompetenz im beruflichen Kontext entwickeln oder vertiefen wollen. Ziel ist es, die eigenen Potenziale zu identifizieren und gewinnbringend zur Entfaltung zu bringen. Die Teilnehmenden konzipieren und bearbeiten im Lauf des CAS-Programms ein eigenes berufsbezogenes Entwicklungsprojekt.

- **CAS Eingliederungsmanagement „Fallbearbeitung II“**

Das CAS-Programm richtet sich an Fach- und Führungskräfte in den verschiedenen Handlungsfeldern der erwerbsorientierten Eingliederung, die ihre (Selbst-)Führungs- und Handlungskompetenzen in komplexen Fallthematiken mit hoher Akteursdichte entwickeln oder vertiefen wollen. Ziel ist es die Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit mit unterschiedlichen Anspruchsgruppen, insbesondere mit Arbeitgebenden, (pro-)aktiv zu gestalten.

Pflicht-CAS „finish“:

- **CAS Prozessintegration und MAS-Thesis**

Für den Erwerb des Titels Master of Advanced Studies verfassen die Teilnehmenden der modularisierten MAS-Programme der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, neben den Leistungs-nachweisen in den einzelnen CAS-Programmen, zum Schluss ihrer Weiterbildung eine MAS Thesis. Diese dient dazu, spezifische Inhalte der drei CAS-Programme zu verdichten und praxis-orientiert umzusetzen. Zudem wird der Prozess der Erarbeitung der MAS Thesis professionell begleitet und unterstützt sowie Grundlagen für das Konzipieren und Schreiben der MAS Thesis vermittelt.

Wahlpflichtprogramme

Zur Gestaltung und Abrundung des individuellen Kompetenzprofils stehen den Teilnehmenden sieben CAS-Programme der FHNW zur Wahl (siehe Programmstruktur). Sie können sich auseinandersetzen mit Führungsrollen und Führungsinstrumenten *oder* mit angewandter Philosophie *oder* mit dem Erleben und Verhalten von Menschen in beruflichen Kontexten *oder* mit handlungsspezifischen Anforderungen an Fachkräfte und Führungspersonen in der erwerbsorientierten Eingliederung. Weitere CAS-Programme können auf Antrag anerkannt werden.

Kompetenzprofil des MAS Psychosoziales Management in der Arbeitswelt

Wissen und Verstehen

Die Weiterbildungsteilnehmenden erwerben Kenntnisse über

- theoretische Grundlagen von allgemeinen Aspekten des psychosozialen Managements,
- schwerpunktspezifisch vertiefende Grundlagen zu ausgewählten Aspekten des psychosozialen Managements (Selbstführung, Teamführung, philosophische Denktraditionen, psychosoziales Management in eingliederungsbezogenen Kontexten).

Anwendung von Wissen und Verstehen

Die Weiterbildungsteilnehmenden können in ihren Fall- und Führungskontexten

- komplexe psychosoziale Handlungskontexte analysieren, verstehen und gestalten,
- schwerpunktspezifische Methoden zur Problemlösung einsetzen.

Urteilen

Die Weiterbildungsteilnehmenden können in Fall- und Führungskontexten

- neue psychosoziale Herausforderungen in Kooperations- und Veränderungssituationen identifizieren und reflektieren,
- psychosozialen Anforderungen in Kooperations- und Veränderungssituationen gerecht werden.

Kommunikative Fertigkeiten

Die Weiterbildungsteilnehmenden können in Fall- und Führungskontexten

- psychosoziale Herausforderungen adäquat kommunizieren,
- kommunikativ angemessen auf verschiedene Perspektiven eingehen.

Selbstlernfähigkeit

Die Weiterbildungsteilnehmenden können

- sich selbständig theoretisch und methodisch in den Themenfeldern des psychosozialen Managements weiter vertiefen.

Programmleitung

- Prof. Dr. Thomas Geisen
Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Institut Integration und Partizipation
- Bernadette Wüthrich, lic. phil.
Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Institut Beratung, Coaching und Sozialmanagement

Kontakt

Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Luca Faulstich, Weiterbildungskordinator,
T +41 62 957 27 74, luca.faulstich@fhnw.ch